

**„WIR MÜSSEN REDEN!“**

Über das, was uns alle angeht:



# WAHRHEIT

MEDIEN WISSENSCHAFTEN POLITIK RELIGIONEN

**8.–10. Oktober 2026**  
**FORUM**

**Universität Bonn**

Universitätsclub Bonn e. V.  
Konviktstraße 9  
53113 Bonn



## Forum

# WAHRHEIT

08.10.-10.10.2026

---

### **Wir müssen über Wahrheit sprechen.**

Sie hat einen guten Ruf – und ist doch schwer zu finden. Was ist Wahrheit überhaupt? Etwas, das wir erkennen können? Etwas, an das wir glauben? Oder etwas, das immer wieder neu ausgehandelt wird?

Wissenschaften streben nach ihr. Religionen sehen sich in ihr verankert. Politik und Medien stehen täglich vor der Herausforderung, mit ihr umzugehen – manchmal sorgfältig, manchmal allzu leichtfertig. Doch eines ist klar: Wenn uns Wahrheit gleichgültig wird, gerät mehr in Gefahr als nur die richtige Aussage. Es geht um Freiheit, Vertrauen und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

### **Grund genug, gemeinsam über Wahrheit nachzudenken.**

Wofür brauchen wir Wahrheit? Wie können wir sie erkennen – und wo sind ihre Grenzen? Auf welchen Wegen nähern wir uns ihr? Wer oder was bedroht sie? Und warum lohnt es sich, für sie einzustehen?

Diesen Fragen widmet sich eine Tagung, die Wissenschaft und Öffentlichkeit zusammenbringt: mit inspirierenden Vorträgen, lebendigen Diskussionen und interaktiven Formaten, die zum Mitdenken und Diskutieren einladen.

Die **Transdisciplinary Research Area Individuen, Institutionen und Gesellschaften** der Universität Bonn lädt Sie herzlich ein, vom **8. bis 10. Oktober** dabei zu sein.

**Kommen Sie vorbei – und sprechen Sie mit uns über das, was uns alle angeht: die Wahrheit.**

### **Wann & Wo**

**08.10.2026**, abends im Evangelischen Kirchenpavillon (Kaiserplatz 1 | 53113 Bonn)

**09.10.2026**, ganztägig im Universitätsclub (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

**10.10.2026**, ganztägig im Universitätsclub (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

# Programm

## Übersicht

### Donnerstag, 8. Oktober 2026

Evangelischer Kirchenpavillon (Kaiserplatz 1 | 53113 Bonn)

|              |                                                                                   |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>19:00</b> | Wine and Wisdom – Mit Gott an der Bar: Was ist religiöse Wahrheit im Christentum? |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|

### Freitag, 9. Oktober 2026

Universitätsclub Bonn (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

|              |                                                                                      |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11:00</b> | Wissen und Macht: Zur wissenschaftlichen und politischen Konstruktion von Wahrheiten |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|

|              |                                                   |
|--------------|---------------------------------------------------|
| <b>13:00</b> | Die Herausforderung interreligiöser Verständigung |
|--------------|---------------------------------------------------|

|              |                                          |
|--------------|------------------------------------------|
| <b>15:00</b> | Einfache Wahrheiten – komplexe Tatsachen |
|--------------|------------------------------------------|

|              |                                                                |
|--------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>17:30</b> | Welche Wahrheiten sollen und dürfen die Wissenschaften suchen? |
|--------------|----------------------------------------------------------------|

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| <b>19:15</b> | Was ist Wahrheit? |
|--------------|-------------------|

|              |                                            |
|--------------|--------------------------------------------|
| <b>20:30</b> | Abendveranstaltung: Ein Funken Pluriversum |
|--------------|--------------------------------------------|

### Samstag, 10. Oktober 2026, **parallele Sessions**

Universitätsclub Bonn (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

|              |                                               |                                                                  |
|--------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>09:00</b> | Wahrheit und Fundamentalismus in der Religion | Vom Bauchgefühl zur Evidenz: Was Statistik zur Wahrheit beiträgt |
|--------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|

|              |                                                              |                                                                                          |
|--------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>11:00</b> | Welche Wahrheiten wählt man, um eine Pandemie zu bewältigen? | Wie suchen Wissenschaftler*innen nach Wahrheit? Ein Blick in die Werkstatt der Forschung |
|--------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|

|              |                                                                     |                                                                             |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>13:00</b> | Die modernen Wissenschaften – Ursache oder Lösung aktueller Krisen? | Religiöse Räume als Orte der Wahrheit: Ein multireligiöser Stadtspaziergang |
|--------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|

|              |                                                                 |                                                           |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>15:00</b> | Das prekäre Vertrauen in Wissenschaft und Wissenschaftler*innen | Täuschend echt: Deepfakes, KI und die Suche nach Wahrheit |
|--------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|

|              |                                      |                                                                             |
|--------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>17:00</b> | Dichtung und Wahrheit in der Politik | Nur meine Wahrheit ist das Wahre! Filter-Bubbles und Verschwörungsnarrative |
|--------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|

### Donnerstag, 08.10.2026

Evangelischer Kirchenpavillon (Kaiserplatz 1 | 53113 Bonn)

**19:00 Wine and Wisdom – Mit Gott an der Bar: Was ist religiöse Wahrheit im Christentum?**

Was ist religiöse Wahrheit im Christentum? Wie finde ich sie bzw. wer sagt sie mir? Wahrheit in sich selbst und aus sich selbst herausfinden? Woran halte ich mich fest? Wie erkenne ich eine Glaubenswahrheit? Sind religiöse Wahrheiten eine Wahrheit „anderer Kategorie“? Wie geht die Theologie mit dem Vorwurf um, dass sie ihre eigene Wahrheit konstruiert? Diesen und ähnlichen Fragen gehen wir gemeinsam auf die Spur.

**Themenfeld:** Wahrheit und Religionen

**Format:** Interview mit Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. em. Dr. Dietrich Korsch](#) (Universität Marburg)
- [PD Dr. Katharina Opalka](#) (Universität Bonn)
- [Dr. Ann-Kathrin Armbruster](#) (Universität Bonn)

## Freitag, 09.10.2026

Universitätsclub Bonn (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

---

**11:00 Wissen und Macht: Zur wissenschaftlichen und politischen Konstruktion von Wahrheiten**

Wie setzen sich Wahrheitsauffassungen durch? Nicht einmal wissenschaftliche Diskurse verlaufen herrschaftsfrei – Forschungstrends folgen mitunter ebenso sehr der Spur der Fördermittel wie dem „zwanglosen Zwang des besseren Arguments“ (Habermas). Spätestens seit Nietzsche und Foucault besteht der Verdacht, dass Wissensansprüche und Macht zusammengehören: Ohne (sublimierte) Machtmittel etablieren sich keine Auffassungen; sind sie einmal etabliert, wirken sie ihrerseits als (sublimierte) Machtmittel. Mit Blick auf diese sozialen und politischen Dimensionen der Wahrheitsfindung gelten Wahrheiten als interessensabhängig konstruiert – Relativismen unterschiedlicher Couleur und postfaktische Resignationen finden so ihre Motivation. Diese Veranstaltung möchte erkunden, auf welchen philosophischen Grundlagen die Verquickung von Wahrheit/Wahrheitsfindung und Macht zu denken sein könnte.

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Vortrag mit Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Frieder Vogelmann](#) (University College Freiburg)
- [PD Dr. Jens Rometsch](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### **13:00 Die Herausforderung interreligiöser Verständigung**

Es ist eine gute Entwicklung, dass interreligiöser Dialog in vielen deutschen Städten zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Doch gelingt dadurch wirklich Verständigung? Vertreter\*innen von Judentum, Christentum und Islam diskutieren auf diesem Panel über die Herausforderungen interreligiöser Verständigung. Warum gelingt oder scheitert Verständigung? Welche Rolle spielt der scheinbar neutrale säkulare Referenzrahmen in Deutschland? Welchen Einfluss haben fundamentalistische Gruppen aus der eigenen Religion auf den Dialog?

**Themenfeld:** Wahrheit und Religionen

**Format:** Podiumsgespräch mit Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Dr. Mohammed Abdel-Rahem](#) (Universität Paderborn)
- [Dr. Markus Adolphs](#) (Universität Bonn)
- [Yael Attia](#) (Universität Paderborn)
- [Jun.-Prof. Br. Dr. Stefan Walser](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### **15:00 Einfache Wahrheiten – komplexe Tatsachen**

In diesem Workshop werden wir dem Verhältnis von Vereinfachung und Komplexität, Polarisierung und Populismus mit Hilfe einer Mitmach-Aktion mit Performanzanteil nachgehen. Student\*innen werden Social-Media-Postings von Politiker\*innen und Aussagen aus Parteiprogrammen verkörpern. In einer Pub-Quiz-artigen Mitmach-Aktion (mit kleinen Gewinnen!) können die Teilnehmenden des Workshops dann erraten, welche Aussagen zusammenpassen, also von derselben Partei stammen, und das außerdem noch dem passenden Wahlplakat-Slogan zuordnen. Im Anschluss analysieren wir gemeinsam das Verhältnis von Vereinfachung und Populismus und was uns das über politische Kommunikation in der heutigen Zeit erkennen lässt.

**Themenfeld:** Wahrheit und Politik

**Format:** Workshop

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Kathrin Hörschelmann](#) (Universität Bonn)
- [Prof. Dr. Svenja Kranich](#) (Universität Bonn)
- Student\*innen

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### **17:30 Welche Wahrheiten sollen und dürfen die Wissenschaften suchen?**

Die Wissenschaft ist frei. So garantiert es die Verfassung. Sie darf und muss ihre Fragestellungen und Methoden zur Generierung neuen Wissens und neuer

Handlungsmöglichkeiten selbst entwickeln. Andererseits finanziert sie sich aus gesellschaftlichen Ressourcen, hängt von gesellschaftlicher Akzeptanz und von Mechanismen innerhalb des Wissenschaftssystems ab und beeinflusst mit ihren Ergebnissen das gesellschaftliche Leben sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft, so dass auch politische Interessen relevant werden.

Wie steht es tatsächlich um die Freiheit der Wissenschaft in Deutschland und international? Wer entscheidet letztlich durch finanzielle Zuteilung oder durch Anreizsysteme etwa bei Publikationen oder Karrierewegen darüber, welche Fragestellungen wissenschaftlich untersucht werden? Welche Rolle spielen Gesellschaft und Politik bei der Auswahl der Wahrheiten, nach denen Wissenschaften suchen sollen?

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Impulse, Panel, Plenums- und Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Ina Brandes MdL](#) (Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW)
- [Prof. Dr. Johannes Grave](#) (Vizepräsident der Deutsche Forschungsgemeinschaft, DFG)
- [Prof. Dr. rer. nat. Michael Hoch](#) (Honorary Doctor of Science, Waseda University, Honorary Doctor of Science of St Andrews, Rektor der Universität Bonn)
- [Prof. Dr. med. Dr. h.c. Dr. h.c. Gerd Heusch](#) (Akademie der Wissenschaften und Künste)
- Moderation: [Nicola Kuhrt](#) (Table Media)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

## 19:15 Was ist Wahrheit?

*Weitere Informationen folgen.*

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Podiums- und Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- Prof. Dr. Markus Gabriel (Universität Bonn)
- Dr. Peter Neumann (Die Zeit)
- Moderation: Prof. Dr. Christiane Woopen (Center for Life Ethics)

**Ort:** Schumpeter-Raum

## 20:30 Multimediale Abendveranstaltung: **EIN FUNKEN PLURIVERSUM**

Gibt es eine einzige Wahrheit – oder gibt es viele Wahrheiten? Unsere Welt wird von unterschiedlichen Kulturen, Erfahrungen und Lebensweisen geprägt. Was für die einen als wahr und richtig gilt, kann für andere ganz anders aussehen. „Ein Funken Pluriversum“ lädt ein, über Wahrheit, Gerechtigkeit und eine gemeinsame Zukunft nachzudenken. Welche Perspektiven werden gehört? Wer bestimmt, was als Wahrheit gilt? Und wie können unterschiedliche Sichtweisen

nebeneinander bestehen? Das Multimedia-Programm verbindet diese Fragen mit lateinamerikanischer Musik von der [Grupo Sal](#) mit Fernando Costa und eindrucksvollen Video-Projektionen von Johannes Keitel. Als Ehrengast ist Arturo Escobar, Vordenker des „Pluriversums“, zugeschaltet. Alberto Acosta gibt u. a. Impulse zum „Buen Vivir“ – der Idee eines guten Lebens im Einklang mit Mensch und Natur. Ein Abend über die Vielfalt von Wahrheit, unterschiedliche Perspektiven und die Frage: Wie gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft?

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

## Samstag, 10.10.2026

Universitätsclub Bonn (Konviktstraße 9 | 53113 Bonn)

---

### 09:00 Wahrheit und Fundamentalismus in der Religion

Wer Gewissheit in seinem Glauben sucht, steht immer vor einem Problem. Neben der eigenen religiösen Wahrheit existieren in pluralen Gesellschaften noch viele weitere Deutungen der Welt, die für sich Wahrheit beanspruchen.

Fundamentalismen scheinen in dieser Situation eine reizvolle Möglichkeit zu sein, indem sie klare Gewissheiten bieten. Was genau ist der Reiz des Fundamentalismus? Und welche anderen Möglichkeiten gibt es, religiöse Wahrheitsansprüche in pluralistischen Gesellschaften zu vertreten?

**Themenfeld:** Wahrheit und Religionen

**Format:** Vortrag mit Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Jürgen Werbick](#) (Universität Münster)
- Moderation: [Dr. Markus Adolphs](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### 09:00 Vom Bauchgefühl zur Evidenz: Was Statistik zur Wahrheit beiträgt

Zahlen wirken objektiv – und können dennoch leicht in die Irre führen. An mehreren interaktiven Postern zeigen überwiegend Student\*innen, wie Statistik dabei hilft, Beobachtungen richtig einzuordnen und vorschnelle Schlussfolgerungen zu vermeiden.

Anhand anschaulicher und alltagsnaher Beispiele geht es unter anderem um irreführende Durchschnittswerte, zufällige Schwankungen, verzerrte Vergleiche und den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität. Warum können dieselben Daten ganz unterschiedlich wirken, je nachdem, wie sie dargestellt werden? Wann ist ein auffälliges Ergebnis tatsächlich überzeugend? Und welche Informationen fehlen uns, bevor wir aus Zahlen eine verlässliche Schlussfolgerung ziehen können?

Die Besucher\*innen können die Poster in ihrem eigenen Tempo erkunden, kleine Denkaufgaben ausprobieren und mit den Student\*innen sowie den beteiligten Wissenschaftler\*innen diskutieren. Statistische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Mittelpunkt steht nicht das Rechnen, sondern die Frage, wie wir mithilfe von Daten zu besseren und begründeteren Urteilen gelangen.

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Interaktive Poster-Session mit offenem Gesprächsangebot

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker](#) (Universität Bonn)
- [Jun.-Prof. Dr. Julia Mink](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Schumpeter-Raum

### 11:00 Welche Wahrheiten wählt man, um eine Pandemie zu bewältigen?

Am Anfang der Corona-Pandemie herrschte massive Unsicherheit. Wissenschaftliche Erkenntnisse waren vorläufig, umstritten und mussten teils korrigiert werden – und doch mussten auf ihrer Basis Entscheidungen getroffen werden. Zugleich entstand im Laufe der weiteren Entwicklung eine komplexe Lage mit teils konkurrierenden „Wahrheiten“, auch aus unterschiedlichen Disziplinen wie der Virologie, Epidemiologie, Sozialwissenschaften, Psychologie, Pädiatrie und Ethik. Die einzelnen Erkenntnisse wurden ganz unterschiedlich gewichtet.

Wie wählt man zwischen vorläufigen, teils in unterschiedliche Richtungen weisenden Wahrheiten? Wie gehen Politik, Gesellschaft und Medien mit dieser Unsicherheit um – betont man Kontraste, um Aufmerksamkeit zu erhalten, oder tastet man sich vorsichtig voran? Lassen sich Abwägungen überhaupt transparent darstellen? Und wie bringt man Erkenntnisse aus Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften in ein vernünftiges Verhältnis zueinander?

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Impulsvorträge, Panel, Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Florian Klein](#) (Universitätsklinikum Köln)
- [Prof. Dr. Michael Bosnjak](#) (Universität Trier)
- [Maria Loheide](#) (ehem. Vorständin Sozialpolitik bei Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.)
- Moderation: [Christina Sartori](#) (freie Journalistin und Autorin für Hörfunk, TV und online)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### 11:00 Wie suchen Wissenschaftler\*innen nach Wahrheit? Ein Blick in die Werkstatt der Forschung

Wissenschaft begegnet uns häufig in Form fertiger Ergebnisse und scheinbar gesicherter Fakten. Doch wie entsteht wissenschaftliches Wissen eigentlich?

An verschiedenen Postern öffnen Forschende aus unterschiedlichen Fachgebieten ihre „Werkstätten der Wahrheit“. Sie zeigen, wie aus einer ersten Frage ein Forschungsprojekt wird, wie sie Beobachtungen und Daten sammeln, geeignete Methoden auswählen und ihre Ergebnisse überprüfen. Dabei geht es auch um das, was selten in Schlagzeilen erscheint: Unsicherheiten, widersprüchliche Befunde, mögliche Verzerrungen, Irrwege und die Notwendigkeit, frühere Erkenntnisse immer wieder kritisch zu hinterfragen.

Die Poster laden dazu ein, unterschiedliche wissenschaftliche Arbeitsweisen miteinander zu vergleichen und direkt mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Wie belastbar ist ein Ergebnis? Woran erkennt man einen Fehler? Was geschieht, wenn neue Befunde bisherigen Annahmen widersprechen? Und warum bleiben selbst gute wissenschaftliche Antworten grundsätzlich vorläufig?

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Poster-Session mit offenem Gesprächsangebot

**Referent\*innen:** Forscher\*innen aus unterschiedlichen Disziplinen der Universität Bonn (weitere Informationen folgen in Kürze)

**Ort:** Curtius-Raum

### 13:00 Die modernen Wissenschaften – Ursache oder Lösung aktueller Krisen?

Als methodisch kontrollierte Suche nach intersubjektiven Erkenntnissen haben die modernen Wissenschaften der Menschheit einerseits deutliche Fortschritte gebracht. Man denke an die enorme Erhöhung der durchschnittlichen Lebenszeit oder die weltweit rapide Zunahme des Anteils von Menschen, die die Schule besuchen. Auf der anderen Seite haben moderne Wissenschaften seit der Aufklärung durch ihre Wahrheitssuche, die Verbreitung ihrer Erkenntnisse und darauf aufbauende Technologie Prozesse ermöglicht, die weltweite Probleme und Krisen mitbedingen. Hier sind aus heutiger Sicht Kolonialismus, Eurozentrismus, Rassismus, soziale Ungleichheit, Klassismus und weltweiter anthropogener Landschaftswandel zu nennen. Angesichts des Anthropozäns stellt sich die Frage, welche Aspekte der weltweiten Umweltkrise historisch durch Wissenschaften vorgeprägt wurden. Andererseits werden die wichtigen Aspekte der gegenwärtigen Vielfachkrise nicht ohne den Einsatz moderner Wissenschaften zu lösen sein. Welche Rollen spielen heutige Wissenschaften für zukunftsorientierte Lösungen und deren Kritik, etwa zu Climate Engineering, Tech Solutionism, fehlerfreundlicher Anpassung, Kreislaufwirtschaft und Energiepolitik?

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Kurzvorträge mit Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Xiaomeng Shen](#) (United Nations University, Bonn)
- [Prof. Dr. Jürgen Renn](#) (Max-Planck-Gesellschaft)
- [Prof. Dr. Sabelo Ndlovu-Gatsheni](#) (Universität Bayreuth, Teilnahme online)
- [Prof. Dr. Nikita Dhawan](#) (Technische Universität Dresden, Teilnahme online)

- Moderation: [Prof. Dr. Christoph Antweiler](#) und [Dr. Jan Linhart](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### **13:00 Religiöse Räume als Orte der Wahrheit: Ein multireligiöser Stadtspaziergang**

Das multireligiöse Team des „Forums Komparativer Theologie“ und Vertreter\*innen der Evangelischen Fakultät Bonn werden Sie zu mehreren Orten religiöser Gemeinschaften in Bonn führen. Wir präsentieren, wie an den verschiedenen Orten religiöse Wahrheitsansprüche inszeniert werden und die Orte miteinander ins Gespräch bringen.

**Der Spaziergang startet um 13 Uhr vor dem Universitätsclub.** Um 15 Uhr findet im Rahmen des Spaziergangs eine offizielle Führung durch die Schlosskirche statt.

Die Schlosskirche kann zudem während der Konferenz zu den folgenden Zeiten besucht werden: *Weitere Informationen folgen in Kürze.*

**Themenfeld:** Wahrheit und Religionen

**Format:** interreligiöser Stadtrundgang und offene Schlosskirche

**Referent\*innen:**

- [Dr. Markus Adolphs](#) (Universität Bonn)
- [Dr. Nasrin Bani Assadi](#) (Universität Bonn)
- [PD Dr. Katharina Opalka](#) (Universität Bonn)

### **15:00 Das prekäre Vertrauen in Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen**

Eine Studie in 68 Ländern, an der die Universität Bonn beteiligt war, zeigt, dass eine Mehrheit der Bevölkerung Wissenschaftler\*innen überwiegend vertraut. Mehr als 4 von 5 Befragten wünschen, dass Forschende mit der breiten Öffentlichkeit kommunizieren sollen. In Deutschland ist das Vertrauen unterdurchschnittlich hoch, laut Wissenschaftsbarometer über die letzten Jahre jedoch stabil. Gleichzeitig wollen mehr als die Hälfte der befragten Deutschen, dass sich Forscher\*innen mehr in politische Entscheidungsprozesse einbringen. Unter Wissenschaftler\*innen selbst ist umstritten, ob und wie man sich auf die Politik und Öffentlichkeit einlassen sollte. Gleichzeitig ist Wissenschaft aber vom Vertrauen der Bevölkerung und der Politik abhängig.

Wodurch wird das Vertrauen in Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen beeinflusst? Welche Auswirkungen hat es auf Wissenschaftler\*innen und ihre Arbeit, mit der Öffentlichkeit und der Politik zu kommunizieren? Darf es den Elfenbeinturm geben? Was wird aus wissenschaftlicher Wahrheitssuche, wenn Öffentlichkeit und Politik sehr nah dran sind? Wird die wissenschaftliche Wahrheit selbst verändert, wenn sie für alle verständlich kommuniziert werden soll?

**Themenfeld:** Wahrheit und Wissenschaften

**Format:** Impulse, Panel, Publikumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Simone Dohle](#) (Universität Bonn)
- [Prof. Dr. Sabine Maasen](#) (Universität Hamburg)
- [Prof. Dr. Bernhard Misof](#) (Universität Bonn & Leibniz-Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels, Museum Koenig)
- Moderation: [Volker Stollorz](#) (Science Media Center Germany gGmbH)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

### 15:00 Täuschend echt: Deepfakes, KI und die Suche nach Wahrheit

Moderne KI kann Bilder, Videos und Stimmen erzeugen oder verändern, die von echten Aufnahmen kaum noch zu unterscheiden sind. Prof. Dr. Martin Steinebach vom Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie gibt in seinem Vortrag einen Einblick in die Möglichkeiten KI-basierter Medienmanipulation und zeigt, wie sich solche Inhalte erkennen und ihre Echtheit überprüfen lassen. Anhand konkreter Beispiele erfahren die Teilnehmer\*innen, auf welche Auffälligkeiten sie selbst achten können und welche technischen Verfahren zur Erkennung und Authentifizierung von Medien eingesetzt werden. Der Vortrag wirft auch grundlegende Fragen nach Wahrheit und Vertrauen in digitale Medien auf: Was bedeutet es, wenn manipulierte Inhalte immer schwerer zu erkennen sind und zugleich auch echte Aufnahmen als Fälschungen angezweifelt werden können?

**Themenfeld:** Wahrheit und Medien

**Format:** Vortrag, interaktives Spiel, Diskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Martin Steinebach](#) (Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie)

**Ort:** Schumpeter-Raum

### 17:00 Dichtung und Wahrheit in der Politik

„Wahrheit ist ´ne schöne Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.“ Gilt für die Wahrheit inzwischen, was ein Sprichwort bislang über die Bescheidenheit sagte? Es scheint so, dass in der Politik weltweit zunehmend an eigenen Zielen orientierte Narrative wichtiger sind als ein vernünftiger Umgang mit Fakten. Ist man ein\*e bessere\*r Politiker\*in, wenn man geschickte Erzählungen entwickelt, „alternative Fakten“ behauptet, Geschichtsklitterung betreibt und einfach verbreitet, was einem gerade in die eigene Agenda passt? Welche Auswirkungen hat eine solche Kommunikation auf das Alltagsverständnis von Wahrheit und die gesellschaftliche Verständigung über eine gemeinsame Wirklichkeit? Welche politische Kommunikationsstruktur fördert eine Demokratie und welche schadet ihr?

**Themenfeld:** Wahrheit und Politik

**Format:** Interaktive Diskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Nicola Gess](#) (Universität Basel)
- [Prof. Dr. Nils Goldschmidt](#) (Weltethos-Institut)
- Moderation: Prof. Dr. Christiane Woopen (Center for Life Ethics)

**Ort:** Wolfgang-Paul-Saal

## 17:00 Nur meine Wahrheit ist das Wahre! Filterbubbles und Verschwörungsnarrative

In diesem Block widmen wir uns der Frage, wie Menschen in der heutigen Medienlandschaft über Wahrheit und Unwahrheit entscheiden. Dabei geht es u. a. um den Rückzug in Bubbles und die Tendenz, dass statt Fakten eher Gruppenzugehörigkeiten, Affekt und Persönlichkeitsmerkmale darüber entscheiden, was Menschen für wahr halten. Die Veranstaltung besteht aus zwei wissenschaftlichen Vorträgen, einem aus sprachwissenschaftlicher Perspektive und einem aus psychologischer Perspektive, mit anschließender Diskussion.

**Themenfeld:** Wahrheit und Medien

**Format:** Vorträge mit Plenumsdiskussion

**Referent\*innen:**

- [Prof. Dr. Sören Stumpf](#) (Universität Kassel)
- [Prof. Dr. Roland Imhoff](#) (JGU Mainz)
- Moderation: [Prof. Dr. Svenja Kranich](#) (Universität Bonn)

**Ort:** Schumpeter-Raum

## Konzeption und Organisation

(in alphabetischer Reihenfolge)

- 
- [Dr. Markus Adolphs](#) (Katholisch-Theologische Fakultät, Systematische Theologie)
  - [Prof. Dr. Christoph Antweiler](#) (Philosophische Fakultät, Orient- und Asienwissenschaften)
  - [Dr. Ann-Kathrin Armbruster](#) (Evangelisch-Theologisch Fakultät, Systematische Theologie)
  - [Prof. Dr. André Beauducel](#) (Philosophische Fakultät, Psychologie)
  - [Prof. Dr. Hans-Martin von Gaudecker](#) (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Angewandte Mikroökonomik)
  - [Prof. Dr. Kathrin Hörschmann](#) (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Geographie)
  - [Prof. Dr. Svenja Kranich](#) (Philosophische Fakultät, Anglistik, Amerikanistik und Keltologie)
  - [Dr. Jan Linhart](#) (Center for Life Ethics)
  - [Jun.-Prof. Dr. Julia Mink](#) (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät, Angewandte Mikroökonomik)

- [Prof. Dr. Laura Münkler](#) (Rechts- und Staatswissenschaften, Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie)
- [PD Dr. Katharina Opalka](#) (Evangelisch-Theologische Fakultät, Dogmatik und Ethik / Systematische Theologie und Hermeneutik)
- [PD Dr. Jens Rometsch](#) (Philosophische Fakultät, Philosophie)
- [Dr. Björn Schmitz-Luhn](#) (Center for Life Ethics)
- [Prof. Dr. Klaus von Stosch](#) (Katholisch-Theologische Fakultät, Systematische Theologie)
- [Johanna Tix](#) (Stabsstelle für strategische Entwicklung und Qualitätssicherung, TRA Management)
- [Prof. Dr. Christiane Woopen](#) (Hertz Chair der TRA Individuals and Societies, Center for Life Ethics)

Das Event wird insbesondere vom [Team des Center for Life Ethics](#) unterstützt.

## Kooperationspartner

---

- [Deutsche Telekom AG](#)
- [Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und Künste](#)